

# **Findbuch**

## **044. Wittlingen**

Kirchenbezirk Markgräflerland

Laufzeit von 1725 - 2024

Bearbeitet von Jana Sanger

Januar - Februar 2025

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

**Bei Zitation angeben: LkA KA, 044. Wittlingen, Nr. ...**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
<b>1. Organisation der Kirche</b>	<b>1</b>
1.1. Gemeindeglieder	1
1.2. Kirchengemeinderat, Kirchenälteste	1
1.3. Visitationen	2
1.4. Landeskirche und Ökumene	2
<b>2. Mitarbeitende der Kirche</b>	<b>4</b>
2.1. Pfarrstelle, Vikariat	4
2.2. Sonstige Mitarbeitende	4
<b>3. Dienst und Ordnung der Verkündigung</b>	<b>5</b>
3.1. Gottesdienst und kirchliche Feier	5
3.2. Amtshandlungen	6
3.3. Kirchenmusik und religiöse Erziehung	6
<b>4. Allgemeine Amtsführung und Verwaltung</b>	<b>7</b>
4.1. Registratur und Archiv, Geschichte	7
4.2. Statistik	7
4.3. Geschäftsführung und Kirchenbücher	7
<b>5. Vermögen der Kirche</b>	<b>9</b>
5.1. Kassen- und Rechnungswesen	9
5.2. Haushalt	9
5.3. Sach- und Grundvermögen	10
5.4. Kapitalvermögen und Steuerwesen	10
5.5. Kollekten, Kirchenopfer, Vermächtnis	11
<b>6. Kirchliche Gebäude</b>	<b>12</b>
6.1. Pfarrhaus und Gemeinderäumlichkeiten	12
6.2. Kirche	12
6.3. Bauprojekte und Begräbniswesen	13
<b>7. Gemeinde und ihre Gruppen</b>	<b>14</b>
7.1. Kirchliche Vereine und Missionen, Presse	14
7.2. Gemeindegliederarbeit	14
<b>8. Diakonie und Seelsorge</b>	<b>16</b>
8.1. Unterstützung und Seelsorge	16
8.2. Kindergarten und Partnerschaften	16

# Vorwort

## 1. Geschichte

Wittlingen, ein Dorf am Osthang des Kandertals, wurde erstmals im Jahr 874 in einer Schenkungsurkunde an das Kloster St. Gallen urkundlich erwähnt. Während des 12. und 13. Jahrhunderts besaß der Ort einen eigenen Ortsadel. Zudem befand sich um 1206 der Hof Grensheim auf der Gemarkung Wittlingens.

Urkundlich sind aus dem Mittelalter zwei selbständige Kirchen überliefert: St. Martin und St. Michael. Die Martinskirche, deren Patrozinium auf eine frühe Gründung hinweist, diente als Wallfahrtskirche. Sie lag etwas oberhalb des heutigen Dorfzentrums in einer Hangmulde und scheint zu keiner Zeit die eigentliche Pfarrkirche Wittlingens gewesen zu sein. Nahe dieser Kirche befand sich eine frühmittelalterliche Siedlung, deren genaue Verbindung zur Kirche jedoch nicht überliefert ist.

Die St. Michaelskirche hingegen spielte eine weitaus zentralere Rolle in der kirchlichen Entwicklung Wittlingens. Sie ist vermutlich mit jener Leutkirche identisch, die bereits 1275 erwähnt wurde, und wird 1353 ausdrücklich von St. Martin unterschieden. Erst 1506 wird sie namentlich als Michaelskirche genannt.

Über die Jahrhunderte hinweg wechselten die Zuständigkeiten: Die Hauptkirche St. Michael stand möglicherweise bereits seit 1365 unter dem Einfluss der Markgrafen von Hochberg-Sausenberg als Lehnsnehmer des Bistums Basel, während St. Martin spätestens seit 1391 der Familie Schaler von Bedenken unterstand, bevor sie 1477 dem Basler Stift St. Alban inkorporiert wurde. 1488 verlor die Martinskirche endgültig ihre Selbstständigkeit und wurde von dem Pfarrer der Michaelskirche mitbetreut. Die damit einhergehende Übertragung der kirchlichen Güter an St. Michael führte dazu, dass Basel und die Markgrafen beim Bau des Pfarrhauses 1721 sowie der neuen Kirche 1772 eine Bauverpflichtung hatten.

Das einstige Wallfahrtszentrum verfiel allmählich – bereits 1493 wurde St. Martin als „tote Kirche“ („ecclesia mortua“) bezeichnet, obwohl der Pfarrer von St. Michael dort noch 1511 regelmäßig Gottesdienste abhielt. Der letzte urkundliche Hinweis auf die Kapelle stammt aus dem Jahr 1548. Danach scheint sie entweder verfallen zu sein oder wurde nicht mehr für liturgische Zwecke genutzt.

In den folgenden Jahrhunderten prägten immer wieder bauliche Veränderungen das Bild der Wittlinger Kirche. Bereits um 1500 wurde eine größere Kirche errichtet, die

als Vorgängerin der heutigen St. Michaelskirche gilt. Sie wurde in gotischem Stil über dem alten Bau errichtet, jedoch mit einer veränderten Ausrichtung.

Ein bedeutender Einschnitt in die kirchliche Geschichte Wittlingens erfolgte 1556 mit der Einführung der Reformation. Erster evangelischer Pfarrer war Johann Mittler aus Kandern. Nur wenige Jahre später, 1558/59, bildeten Wittlingen und das benachbarte Wollbach eine gemeinsame Pfarrei, wobei der Pfarrer seinen Wohnsitz in Wittlingen hatte. Diese Zusammenarbeit wurde jedoch später wieder aufgelöst.

Schon 1595 waren erste Reparaturen an der Kirche nötig, und hundert Jahre später war die Bausubstanz derart gefährdet, dass von „hoher Notdurft zur Reparatur des Pfarrhauses und des Kirchendaches“ berichtet wurde. 1693 richtete zudem ein schweres Hagelunwetter große Schäden am Dach an.

1721 wurde das alte Pfarrhaus restauriert, und zwischen 1729 und 1768 sind wiederholt Reparaturen an der Kirchenmauer, dem Glockenstuhl, dem Kirchturm und der Kirchenuhr dokumentiert.

Da die Kirche zunehmend baufällig wurde und sogar eine Taufe aus Sicherheitsgründen im Pfarrhaus stattfinden musste, bewilligte man 1772 den Abriss des alten Kirchengebäudes und den Neubau der heutigen St. Michaelskirche. Die alte, baufällige Kirche wich einem neuen, stabileren Bau, für den der Architekt Wilhelm Jeremias Müller beauftragt wurde. Die Grundmauern wurden mit Bedacht errichtet: Das Fundament wurde deutlich tiefer angelegt als beim Vorgängerbau, und das Mauerwerk aus sorgfältig behauenen Sandsteinquadern verlieh der Kirche eine besondere Stabilität. Nach rund zweijähriger Bauzeit konnte die neue Kirche am 8. Mai 1774 feierlich eingeweiht werden. Noch vor der Fertigstellung hatte man bereits 1773 eine neue Glocke in Auftrag gegeben, und 1776 folgte die Installation eines Uhrwerks.

Die folgenden Jahrzehnte waren geprägt von kontinuierlichen Reparaturen und Erneuerungen, wobei immer wieder die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde an ihre Grenzen stießen. Mitte des 19. Jahrhunderts erwies sich eine umfassendere Sanierung als unumgänglich. 1850/51 wurde das Dach des Kirchturms instandgesetzt, und 1897 ließ man die Kirchenbänke erneuern. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde schließlich auf Initiative der Kirchengemeinde eine Heizung eingebaut.

Die turbulenten Zeiten der Weltkriege hinterließen auch in Wittlingen ihre Spuren. Ursprünglich war für die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg eine umfassende

Innensanierung der Kirche geplant, doch die schwierige wirtschaftliche Lage ließ das Vorhaben immer wieder aufschieben.

Auch der Zweite Weltkrieg verzögerte eine dringend notwendige Renovierung. Erst 1950 erfolgte eine Dachsanierung. Nachdem 1956 eine neue Warmluftheizung mit Ölfeuerung installiert wurde, konnte im Herbst 1957 die umfassende Innenrenovierung beginnen. Diese umfasste Steinmetz-, Gipser-, Schlosser-, Schreiner-, Elektro- und Malerarbeiten sowie eine komplette Neugestaltung des Innenraums. Neben einem neuen Anstrich wurden Emporen und Kanzel instandgesetzt, der Chorraum verändert und der Vorraum der Kirche neugestaltet, wobei Steintafeln angebracht wurden – eine mit der Chronik der Kirche, die andere zum Gedenken an die Gefallenen. Ein feierlicher Gottesdienst am 22. Dezember 1957 markierte den Abschluss der Renovierungsarbeiten. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 20.000 DM, wovon die Kirchengemeinde 4.500 DM übernahm.

Im Jahr 1958 wurde auf Anregung des Staatlichen Hochbauamts ein neuer Altar in der Kirche errichtet. Im Zuge der weiteren Maßnahmen nach der Innenrenovierung entschied sich die Kirchengemeinde zudem für die Anschaffung eines neuen Taufsteins. Mit der Gestaltung wurde der Bildhauer Rudolf Scheurer aus Brombach beauftragt, der den Auftrag am 7. November 1960 erhielt.

1968 wurde eine neue Turmuhr installiert. 1975 wurde erneut eine Innenrenovierung durchgeführt, bei der eine Warmluftheizung eingebaut wurde. 1981 begann eine umfassende Außensanierung des Kirchengebäudes, insbesondere des Turmes, da herabfallende Teile eine Gefahr darstellten. Bis 1984 wurden das Langhaus, der Chor und die Sakristei saniert. Die Kirche erhielt eine neue Fassade in der ursprünglichen Farbgebung von 1774. Das gesamte Renovierungsprojekt kostete insgesamt 405.000 DM, wovon die Kirchengemeinde 140.000 DM tragen musste.

Im Herbst 1996 wurde in der Kirche eine neue Heizungsanlage in Betrieb genommen. In den folgenden Jahren wurden lediglich kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, bis im Jahr 2020 eine letzte größere bauliche Maßnahme erfolgte. Mit finanzieller Unterstützung einer landeskirchlichen Baubehilfe konnte die Kirchengemeinde eine moderne Beschallungsanlage installieren, die auch eine Induktionsschleife für schwerhörige GottesdienstbesucherInnen umfasst.

Neben der baulichen Instandhaltung war auch die musikalische Ausstattung der Kirche von großer Bedeutung. Über drei Jahrzehnte hinweg blieb die neu erbaute

Kirche ohne Orgel, bis ihr 1805 schließlich die Orgel aus der Kapelle des Markgräfler Hofes in Basel überlassen wurde. Das kunstvolle klassizistische Gehäuse dieser Orgel ist bis heute erhalten und steht unter Denkmalschutz. Doch das ursprüngliche Spielwerk genügte bald nicht mehr den musikalischen Ansprüchen, sodass 1882 eine neue Orgel eingebaut wurde. Während des Ersten Weltkriegs mussten jedoch die wertvollen Prospektpfeifen aus Zinn als Metallspende abgegeben werden. In den folgenden Jahrzehnten war die Orgel immer wieder Thema von Restaurierungen und Neubauten. Aufgrund der Kosten musste sich die Kirchengemeinde erstmal mit der vorhandenen Orgel begnügen: Damit blieb die Orgel mit den 1917 als Ersatz angeschafftem Prospektpfeifen aus alumiiniertem Zink ausgestattet. Im Jahr 1958 wurde die Orgel umfassend überholt und mit einem elektronischen Antrieb ausgestattet. Schließlich entschied sich die Kirchengemeinde 1970 für den Bau einer neuen Pfeifenorgel, die am Palmsonntag 1971 feierlich eingeweiht wurde. Das Orgelwerk stammt von der Firma Friedrich Weigle.

Auch die Kirchenglocken erlebten eine wechselvolle Geschichte. 1874 wurden neue Glocken angeschafft, doch im Ersten Weltkrieg mussten zwei von ihnen für Kriegszwecke abgegeben werden. Lediglich die große Glocke von 1876, gegossen aus dem Metall ehemaliger Kanonen und eine Spende des Großherzogs Friedrich von Baden, blieb erhalten. 1922 wurden neue Glocken angeschafft. Während des Zweiten Weltkriegs ereilte die Kirche dasselbe Schicksal. 1942 wurde dann die mittlere Glocke von 1922 und die große Glocke von 1876 abgegeben, nur die kleine Glocke von 1922 durfte in der Kirche verbleiben. Doch 1946 erreichte die Gemeinde eine freudige Nachricht – die große Glocke von 1876 war in einem Hamburger Glockenlager wiederentdeckt worden und kehrte 1948 feierlich nach Wittlingen zurück. 1966 wurde eine neue Glocke gegossen, die das Geläut der Kirche vervollständigte.

Das alte Pfarrhaus wurde von Pfarrer A. Bühler zu einem Gemeindesaal umgestaltet. Dabei wurde festgestellt, dass es ursprünglich aus einer umgebauten Scheune entstanden war.

Die evangelische Pfarrei Wittlingen, die auf die Reformationszeit zurückgeht, wurde bis 1581 von Wollbach versehen und versieht seit 1941-1948 und seit 1956 auch die Pfarrei Schallbach.

## 2. Series Pastorum

Bis 1581	versehen von Wollbach
1573 - 1574	Vitus Cuccius
1579 - 1581	Friedrich Schweickert
1581 - 1582	Peter Hauser
1583 - 1608	Tobias Schneuber
1609 - 1610	Matthias Reisner
1610 - [1624]	Michael Weininger
1624 - [1645]	Heinrich Reichard
1645 - 1648	Georg Friedrich Vitus
1648 - 1671	Abraham Stein
1672 - 1679	Jakob Thennius
1680 - 1720	Johann Ulrich Dick
1718 - 1742	Johann Friedrich Ihringer
1742 - 1746	Johann Christof Zandt
1746 - 1760	Johann Griesbach
1761 - 1772	Matthias Englbert Vierordt
1772 - 1777	Georg Adam Fröhlich
1777 - 1812	Simon Friedrich Stahl
1813 - 1820	Karl Ludwig Hitzig
1821 - 1828	Johann Schneider
1828	Jakob Christian Rothengatter (Pfarrverwalter)
1828 - 1835	Johann Georg Ludwig Hönig
1835	Jakob Christian Rothengatter (Pfarrverwalter)
1836 - 1841	Friedrich Wilhelm Metzger
1841 - 1853	Ernst Friedrich Huff
1853 - 1862	Kaspar Schlatter
1863	Karl Rettich (Pfarrverwalter)
1864 - 1883	Friedrich Hönig
1867	Julius Haag (Verwalter)
1880	Hermann Staudenmayer (Verwalter)
1881	Heinrich Johann Paul (Verwalter)
1883 - 1902	Karl Theodor Rein

1881	Karl Volk (Verwalter)
1903	Martin Schmidt (Verwalter)
1903	Wilhelm Theophil Strobel
1911 - 1923	Ludwig Jörder
1923 - 1927 u. 1929 - 1931	von Wollbach bedient
1927 - 1929	Walter Götz
1931 - 1935	Erwin Honsell
1935 - 1944	Albert Jakob Sutter
1944 - 1946	Vakanz
1946 - 1948	Herbert Schulz
1948 - 1956	Karl Bühler
1956 - 1961	Gerhard Schmitthenner
1961 - 1967	Daniel Schmidt
1967 - 1976	Heinrich Ascheberg (Pfarrdiakon, ab 1968 Pfarrverwalter, ab 1975 Pfarrer)
1976 - 1985	Georg Müller
1986 - 2007	Helmut Reith (Pfarrdiakon, ab 1987 Pfarrer)
2007 - 2009	Vakanz
2009 - 2010	Britta und Frank Ueberschaer
2010 - 2016	Christine Gühne
2016 - 2018	Christina Günther-Fiedler
2018 - 2020	Jens-Daniel Mauer
Seit 2021	Juliane Haas, geb. Rupp

### 3. Bestand

Das Archiv der Pfarrgemeinde Wittlingen wurde im September 2024 im Rahmen des Projekts "Sicherung und Bearbeitung der Pfarrarchive" nach Karlsruhe gebracht. Von Januar bis Februar 2025 ist der Bestand von Jana Sänger bearbeitet worden und umfasst ca. 2,2 lfd. Meter mit 109 Verzeichnungseinheiten. Die Datierung der Akten fängt im Jahre 1725 an und reicht bis in das Jahr 2024. Es wurde nach dem Aktenplan von Januar 2020 archiviert.

Annahmen der Bearbeiterin, die sich aus dem Kontext ergaben, jedoch nicht explizit belegt werden können, sind durch eckige Klammern gekennzeichnet.

Aufgrund historischer Gegebenheit betreffen die Unterlagen Wittlingens zum Teil auch die Pfarrgemeinde Schallbach. Um den vollständigen Überblick über eine Pfarrgemeinde zu erhalten, sollte auch der Bestand der anderen Pfarrgemeinde (LkA KA, 044. Schallbach) eingesehen werden.

#### 4. Quellen

- Erbacher, Hermann (1994): Die rechtliche Struktur und Pastoration der Gemeinden von der Reformation bis zur Gegenwart, hrsg. durch die Evangelische Landeskirche in Baden, Karlsruhe.
- LkA KA, 044. Wittlingen, Nr. 25.
- LkA KA, 044. Wittlingen, Nr. 46.
- LkA KA, 044. Wittlingen, Nr. 47.
- LkA KA, 044. Wittlingen, Nr. 92.
- LkA KA, 044. Wittlingen, Nr. 102.
- LkA KA, 044. Wittlingen, Nr. 103.
- Neu, Heinrich (1938): Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart, Teil I Das Verzeichnis der Geistlichen geordnet nach Gemeinden, Lahr.
- Neu, Heinrich (1939): Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart, Teil II Das alphabetische Verzeichnis der Geistlichen mit biographischen Angaben, Lahr.

# 1. Organisation der Kirche

## 1.1. Gemeindeglieder

60	<b>Kirchenein- und austritte</b> Gesperrt bis: 31.12.2096 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2 Az. 11/32	1933 - 2020
54	<b>Gemeindeversammlung</b> Enthält auch: Umstrukturierung der Gemeinden Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2052 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Betrifft auch Schallbach Az. 11/1; 11/34	1997 - 2022
61	<b>Umgemeindungen</b> Gesperrt bis: 31.12.2061 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2 Az. 14/814	2015 - 2019

## 1.2. Kirchengemeinderat, Kirchenälteste

4	<b>Erneuerungswahlen</b> Az. 11/34; 11/5	1848 - 1941
3	<b>Kirchengemeindeversammlung und Kirchengemeinderat</b> Az. 11/34; 11/5	1857 - 1919
6	<b>Kirchengemeinderat Protokollbuch</b> Gesperrt bis: 31.12.2033 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 11/54	1932 - 2003
56	<b>Ältestenwahl</b> Gesperrt bis: 31.12.2051 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Betrifft auch Schallbach Az. 11/42; 11/45; 11/51; 11/5	1947 - 2021

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 57 | <p><b>Kirchengemeinderat</b><br/>         Gesperrt bis: 31.12.2037<br/>         Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1<br/>         Betrifft auch Schallbach<br/>         Az. 11/5</p> | 1976 - 2007 |
| 58 | <p><b>Kirchengemeinderat</b><br/>         Gesperrt bis: 31.12.2044<br/>         Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1<br/>         Betrifft auch Schallbach<br/>         Az. 11/5</p> | 2008 - 2014 |
| 59 | <p><b>Kirchengemeinderat</b><br/>         Gesperrt bis: 31.12.2053<br/>         Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1<br/>         Betrifft auch Schallbach<br/>         Az. 11/5</p> | 2015 - 2023 |

### 1.3. Visitationen

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 5  | <p><b>Visitation</b><br/>         Az. 11/8</p>  | 1845 - 1944 |
| 51 | <p><b>Visitation</b><br/>         Betrifft auch Schallbach<br/>         Az. 11/8</p>  | 1948 - 1972 |
| 52 | <p><b>Visitation</b><br/>         Darin: Zeitungsartikel<br/>         Betrifft auch Schallbach<br/>         Az. 11/8</p>  | 1972 - 1987 |
| 53 | <p><b>Visitation</b><br/>         Darin: Zeitungsartikel<br/>         Gesperrt bis: 31.12.2046<br/>         Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1<br/>         Betrifft auch Schallbach<br/>         Az. 11/8</p> | 1988 - 2016 |

### 1.4. Landeskirche und Ökumene

- |   |  |             |
|---|--|-------------|
| 2 | <p><b>Diözesansynode</b><br/>         Az. 12/4</p> | 1864 - 1939 |
| 1 | <p><b>Landessynode</b><br/>         Az. 14/4</p>   | 1894 - 1932 |

55

1948 - 2020

**Bezirkssynode**

Gesperrt bis: 31.12.2050

Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1

Betrifft auch Schallbach

Az. 12/4

106

2013 - 2020

**Synode und Ökumene**

Gesperrt bis: 31.12.2050

Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1

Betrifft auch Schallbach

Az. 12/4; 16/4; 76/111

## 2. Mitarbeitende der Kirche

### 2.1. Pfarrstelle, Vikariat

25	<b>Pfarrstelle und Vikariat</b> Betrifft auch Schallbach Az. 22/13; 22/2; 22/5	1862 - 1944
102	<b>Pfarrstelle</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2039 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Betrifft auch Schallbach Az. 22/2	1967 - 2009
103	<b>Pfarrstelle</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2054 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Betrifft auch Schallbach Az. 22/2	2010 - 2024

### 2.2. Sonstige Mitarbeitende

26	<b>Kirchliche Angestellte</b> Enthält u.a.: - Organisten - Messner - Rechner Az. 24/5; 26/1	1869 - 1938
105	<b>Weitere Mitarbeitende</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2042 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Betrifft auch Schallbach Az. 20/7; 26/1	1869 - 2012
18	<b>Ablösung der Stolgebühren</b> Az. 22/5	1911 - 1914
104	<b>DiakonIn</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2039 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 23/1; 23/7	1967 - 2009

### 3. Dienst und Ordnung der Verkündigung

#### 3.1. Gottesdienst und kirchliche Feier

62	<b>Gottesdienst</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2047 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Betrifft auch Schallbach Az. 32/1; 32/65	1872 - 2017
69	<b>Verzeichnis der Abendmahlsgäste</b> Az. 32/3	1901 - 1976
19	<b>Verpflichtung des Domänenärars zur Beschaffung kirchlicher Bedarfsgegenstände</b> Az. 32/3; 55/1	1908 - 1909
68	<b>Christenlehre</b> Az. 32/65	1945 - 1948
33	<b>Abkündigungen</b> 2 Bände Az. 32/17	1991 - 1994
34	<b>Abkündigungen</b> 2 Bände Betrifft auch Schallbach Az. 32/17	1998 - 2005
35	<b>Abkündigungen</b> Az. 32/17	2006 - 2010
70	<b>Gottesdienstabrechnungen</b> Gesperrt bis: 31.12.2043 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 32/1	2009 - 2013
36	<b>Abkündigungen</b> Betrifft auch Schallbach Az. 32/17	2010 - 2015
37	<b>Abkündigungen</b> Az. 32/17	2016 - 2023

## 3.2. Amtshandlungen

17	<b>Konfirmandenverzeichnisse</b> Az. 33/48	1860 - 1942
42	<b>Konfirmandenverzeichnisse</b> Gesperrt bis: 31.12.2092 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2 Az. 33/48	1943 - 2006
108	<b>Konfirmandenregister Schallbach-Wittlingen</b> Gesperrt bis: 31.12.2040 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2 Überformat-Box Az. 33/48	1946 - 1954
66	<b>Konfirmation</b> Enthält auch: Jugendarbeit Gesperrt bis: 31.12.2040 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 33/4; 72/2	1978 - 2010
67	<b>Konfirmandenverzeichnisse</b> Gesperrt bis: 31.12.2110 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2 lückenhaft Az. 33/48	2007 - 2024

## 3.3. Kirchenmusik und religiöse Erziehung

24	<b>Religionsunterricht</b> Az. 35/3; 36/02	1869 - 1938
72	<b>Religionsunterricht</b> Az. 35/32; 36/02	1945 - 1964
71	<b>Kirchenmusik</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2034 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 34/3	1971 - 2004

## 4. Allgemeine Amtsführung und Verwaltung

### 4.1. Registratur und Archiv, Geschichte

- 92 [1935] - 1996  
**Geschichte**  
Darin:  
- Zeitungsartikel  
- Pläne und Abbildungen  
- Fotos  
Gesperrt bis: 31.12.2026  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 46/1
- 89 [1965] - 2024  
**Archiv und Registratur**  
Az. 41/1; 41/3

### 4.2. Statistik

- 7 1884 - 1945  
**Statistik**  
Enthält v.a.: Kirchlich-statistische Nachweisungen  
Az. 47/1
- 16 1938 - 1970  
**Statistik**  
Az. 47/1; 47/4
- 63 1980 - 2004  
**Tabelle II**  
Gesperrt bis: 31.12.2034  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 47/1
- 64 2005 - 2018  
**Tabelle II**  
Gesperrt bis: 31.12.2048  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 47/1

### 4.3. Geschäftsführung und Kirchenbücher

- 91 1940 - 2013  
**Kirchenbücher**  
Gesperrt bis: 31.12.2043  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 43/2; 43/3

**Siegel**  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 44/4

## 5. Vermögen der Kirche

### 5.1. Kassen- und Rechnungswesen

21	<b>Kirchenfonds</b> Az. 51/11	1898 - 1938
107	<b>Opferbüchlein des Ev. Kirchenalmosenfonds</b> Az. 51/11	1909 - 1920
79	<b>Rechnungsprüfung</b> Gesperrt bis: 31.12.2040 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 51/87	1946 - 2010
74	<b>Finanzausgleich</b> Gesperrt bis: 31.12.2042 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 51/5	1955 - 2022
80	<b>Jahresrechnungen</b> Gesperrt bis: 31.12.2050 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 51/86	1990 - 2020
81	<b>Belege zur Jahresrechnung 2008 - Baumaßnahmen Gemeinderäumlichkeiten</b> Gesperrt bis: 31.12.2039 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 51/86; 66/2	2003 - 2009

### 5.2. Haushalt

38	<b>Haushalt</b> Az. 51/114	1946 - 1981
39	<b>Haushalt</b> Az. 51/114	1982 - 1995
40	<b>Haushalt</b> Gesperrt bis: 31.12.2035 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 51/114	1996 - 2005

41 2006 - 2021  
**Haushalt**  
Gesperrt bis: 31.12.2051  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 51/114

### 5.3. Sach- und Grundvermögen

14 1725 - 1895  
**Pfründeverwaltung**  
Az. 53/1; 53/2; 53/3; 53/53; 55/1

15 1896 - 1945  
**Pfründeverwaltung**  
Az. 53/1; 53/3; 53/53

73 1941 - 2019  
**Inventar**  
Gesperrt bis: 31.12.2049  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 52/2

75 1946 - 1999  
**Grundvermögen**  
Darin: Pläne  
Gesperrt bis: 31.12.2029  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 53/1; 53/2; 53/3; 53/53

### 5.4. Kapitalvermögen und Steuerwesen

27 1853 - 1997  
**(Kapital-)Vermögen**  
Enthält u.a.:  
- Fonds  
- Depositen  
- Urkundesturzprotokolle  
- Schulden  
Gesperrt bis: 31.12.2027  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 51/11; 51/87; 54/4; 54/46

20 1894 - 1963  
**Steuerwesen**  
Az. 24/5; 57/2; 57/22; 57/8

76 1953 - 1981  
**Darlehen**  
Az. 54/3

**78** **Kirchgeld/Projektgeld** 1995 - 2011  
Gesperrt bis: 31.12.2041  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 57/32

## **5.5. Kollekten, Kirchenopfer, Vermächtnis**

**23** **Kollekten und Sammlungen** 1911 - 1935  
Az. 58/3; 58/5; 81/41

**77** **Kollekten und Sammlungen** 1933 - 2015  
Gesperrt bis: 31.12.2045  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 58/2; 58/4; 58/5; 75/75; 76/71; 81/4; 86/5

**29** **Opferbücher** 1973 - 1995  
Az. 58/3

**30** **Opfer- und Kollektenbücher** 1995 - 2004  
Gesperrt bis: 31.12.2034  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 58/3

**31** **Opfer- und Kollektenbücher** 2004 - 2012  
Gesperrt bis: 31.12.2042  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 58/3

**32** **Opfer- und Kollektenbücher** 2012 - 2021  
Gesperrt bis: 31.12.2051  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 58/3

## 6. Kirchliche Gebäude

### 6.1. Pfarrhaus und Gemeinderäumlichkeiten

8	<b>Pfarrhaus</b> Az. 62/2; 62/8	1885 - 1902
9	<b>Pfarrhaus</b> Enthält auch: Eigentumsrechte an Kirche und Pfarrhaus Az. 61/1; 62/1; 62/2; 62/4; 62/8	1903 - 1928
10	<b>Pfarrhaus und Gemeindesaal</b> Az. 62/2; 62/7; 62/8; 66/2	1929 - 1968
43	<b>Pfarrhaus</b> Enthält auch: Nebengebäude Darin: - Zeitungsartikel - Plan Gesperrt bis: 31.12.2047 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 62/2; 62/7; 62/8	1967 - 2017
50	<b>Gemeinderäumlichkeiten</b> Enthält u.a.: Ausbau des Ökonomiegebäudes zum Gemeinschaftsraum Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2042 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 62/2; 62/7; 66/2	1972 - 2012

### 6.2. Kirche

11	<b>Kirche</b> Darin: Pläne Az. 61/2; 61/34; 61/41	1855 - 1942
13	<b>Orgel</b> Az. 61/33	1869 - 1944
12	<b>Glocken und Turmuhr</b> Gesperrt bis: 31.12.2031 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 61/31; 61/32	1874 - 2011

<b>45</b>	<p><b>Kirche</b> Az. 61/1; 61/2; 61/3; 61/41</p>	1948 - 1974
<b>44</b>	<p><b>Orgel</b> Darin: Zeitungsartikel Az. 61/33</p>	1952 - 1953
<b>46</b>	<p><b>Kirche</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2026 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 61/2; 61/3; 61/41</p>	1975 - 1996
<b>47</b>	<p><b>Kirche</b> Darin: Zeitungsartikel Gesperrt bis: 31.12.2054 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 32/41; 61/2; 61/3; 61/4; 61/41</p>	1996 - 2024

### 6.3. Bauprojekte und Begräbniswesen

<b>48</b>	<p><b>Baurelationen und Bauvorhaben</b> Enthält u.a.: Heizungseinbau im Gemeindehaus und Pfarrhaus Gesperrt bis: 31.12.2036 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 60/2; 60/3; 61/2; 62/4; 62/7; 66/2</p>	[1877] - 2006
<b>109</b>	<p><b>Pläne</b> Enthält: - Pfarrhaus - Ökonomiegebäude/Nebengebäude - Gemeinderäumlichkeiten - Kirche 12 Pläne In Köcherbox 1 Az. 61/2; 61/41; 62/2; 62/7; 66/2</p>	1911 - 1989
<b>49</b>	<p><b>Leichenraum und Friedhof</b> Gesperrt bis: 31.12.2026 Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1 Az. 61/7; 68/1</p>	1953 - 1996

## 7. Gemeinde und ihre Gruppen

### 7.1. Kirchliche Vereine und Missionen, Presse

- 22 1886 - 1981  
**Gustav-Adolf-Werk**  
Az. 75/4
- 28 1916 - 1919  
**Volksbund zum Schutz der dt. Kriegs- und Zivilgefangenen**  
Enthält auch: Volkstrachtenverein  
Az. 78/8; 85/3
- 65 1947 - 2007  
**Missionarische Dienste und Gemeindewoche**  
Enthält auch: Evangelisation  
Darin: Zeitungsartikel  
Gesperrt bis: 31.12.2037  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 32/73; 71/11; 71/13; 71/7
- 93 1969 - 1980  
**Presse- und Verlagsarbeit**  
Enthält u.a.: Gemeindebrief  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 71/4; 71/410

### 7.2. Gemeindearbeit

- 87 1935 - 2006  
**Frauen- und Männerarbeit**  
Enthält auch: Patengemeinde  
Darin: Zeitungsartikel  
Gesperrt bis: 31.12.2036  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Thematisch geordnet  
Az. 73/3; 73/4; 86/4
- 84 1947 - 2000  
**Kinder- und Jugendarbeit**  
Darin:  
- Zeitungsartikel  
- Fotos  
Gesperrt bis: 31.12.2030  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 33/4; 72/2
- 88 1949 - 1976  
**Bücherei**  
Az. 71/51

- 86** 1969 - 2012  
**Gemeindeveranstaltungen**  
Darin:  
- Zeitungsartikel  
- Foto  
Gesperrt bis: 31.12.2042  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 71/7; 73/2
- 82** 1969 - 2017  
**Erwachsenenbildung**  
Gesperrt bis: 31.12.2047  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Az. 73/1
- 83** 1976 - 2020  
**Altenarbeit**  
Darin: Zeitungsartikel  
Gesperrt bis: 31.12.2050  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 73/7
- 85** 2001 - 2014  
**Kinder- und Jugendarbeit**  
Gesperrt bis: 31.12.2044  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 33/4; 72/2

## 8. Diakonie und Seelsorge

### 8.1. Unterstützung und Seelsorge

- 99 1909 - 1951  
**Kinderfürsorge**  
Enthält u.a.:  
- Erholungskuren  
- Kinderheime  
- Pflegekinderunterbringung  
Az. 82/2; 82/3; 83/7
- 94 1936 - 1991  
**Innere Mission und Hilfswerk**  
Az. 58/5; 81/4; 81/41
- 98 1943 - 1951  
**Kriegsopfer und Strafangelegenheiten**  
Enthält u.a.:  
- Gefangene und Vermisste  
- Heimkehrer  
- Kriegsgefallene  
Gesperrt bis: 31.12.2028  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2  
Az. 85/3; 88/6; 88/7
- 97 1977 - 2014  
**Sozialstationen, Krankenpflege**  
Darin: Zeitungsartikel  
Gesperrt bis: 31.12.2044  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 81/4; 83/4

### 8.2. Kindergarten und Partnerschaften

- 101 1967 - 1985  
**Patenschaft/Kindernothilfe**  
Gesperrt bis: 31.12.2067  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 2 Satz 2  
Az. 82/3; 86/4
- 95 1972 - 1999  
**Kindergarten, Spielstube**  
Darin: Zeitungsartikel  
Gesperrt bis: 31.12.2029  
Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1  
Betrifft auch Schallbach  
Az. 82/1
- 100 1978 - 1989  
**Partnergemeinde**  
Az. 86/4

**Kindergarten, Spielstube**

Gesperrt bis: 31.12.2036

Grund der Sperrung: ArchG § 10 Abs. 1

Az. 82/1